

## Regional Stadt Bahn - Exkursion nach Karlsruhe

Die Mobilität hat sich im Großraum Salzburg in den letzten Jahrzehnten stark in Richtung des motorisierten Individualverkehrs entwickelt. Nun werden Möglichkeiten gesucht, das bestehende Angebot des Nahverkehrs auf der Schiene grenzüberschreitend weiter zu verbessern und punktuell (z.B. Richtung Mond-, Wolfgang-, Matt- und Königssee) evtl. auszubauen.

Da in Karlsruhe ein attraktives Stadtbahnnetz besteht, begaben sich EuRegio-Präsident Landrat Georg Grabner, der Salzburger LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer und eine große Anzahl Bürgermeister, Verkehrsexpert/innen und Interessierte am 17.06.2010 mit einem Flirt-Triebwagen der Berchtesgadener Land Bahn auf eine zweitägige Sonderfahrt nach Karlsruhe.



*Einige Teilnehmer (v.l.): Landtagsabg. Josef Schöchel, Bgm. Martin Greisberger (Thalgau), EuRegio-Präs. Georg Grabner, LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer, Dr. Dieter Ludwig (Stadtbahn Karlsruhe), Bgm. Otto Kloiber (St. Gilgen) und Vizebgm. Joachim Maislinger (Wals-Siezenheim) Foto: Mayer*

Der langjährige Geschäftsführer der dortigen Stadtbahn, Dr. Dieter Ludwig, informierte die Gäste eingehend über das Karlsruher Modell. Einige Oberbürgermeister und Vertreter von Städten im Karlsruher Modell gaben ihre Erfahrungen und Tipps zur Planung und zum Betrieb der Bahn weiter.

So brachte die Exkursion nach Karlsruhe wichtige Erkenntnisse und zeigte laut LH-Stv. Dr. Haslauer und EuRegio-Präsident Landrat Georg Grabner, dass eine Realisierung der Regional Stadt Bahn eine richtige Vision ist. Als nächster Schritt wurden nun der Verein Regional Stadt Bahn und die EuRegio beauftragt, mit dem Land Salzburg einen INTERREG-Antrag zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie/Wirkungsanalyse zu erarbeiten. (SR)

[www.euregio-salzburg.eu](http://www.euregio-salzburg.eu)  
**EuRegio**  
im INTERNET

Aus dem Inhalt

### 27. EuRegio Rat

Präsentation "Werte im Wandel"

### Neue Broschüre

"Städte und Märkte in der EuRegio"

### Handwerk ist kreativ

Projekt für Handwerksbetriebe

### Kulinarik

Neues Projekt startet

### Neu: Girls in politics

Für politisch interessierte Mädchen

## Kindersicherheitsolympiade 2010

Über 3.000 Kinder aus dem Bundesland Salzburg und den bayerischen Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein beteiligten sich an der diesjährigen Kindersicherheitsolympiade in der EuRegio.

Für das Landesfinale, das am 09.06.2010 in Nußdorf a.H. stattfand, qualifizierten sich folgende Schulen: Hallein-Neualm, Abtenau, Leopoldskron-Moos, Eugendorf, Seeham, Nußdorf, Zell am See, Schüttdorf, Schwarzach, Hüttschlag, Zederhaus sowie Trostberg und Fridolfing aus dem Landkreis Traunstein, Ramsau, Anger-Aufham und Thundorf aus dem Landkreis Berchtesgadener Land. Sieger im Landesfinale wurde Hallein-Neualm (s. Foto) vor Hüttschlag und Trostberg. Die Schulklassen aus Hallein-Neualm (Salzburg) und Trostberg (Bayern) nahmen dann am 18.06.2010 am Bundesfinale im Ernst-Happel-Stadion in Wien teil, wo die Volksschule Hallein-Neualm den 4. Platz und die Grundschule Trostberg den 9. Platz



von insgesamt 13 Schulen erzielte.

Bereits zum 11. Mal veranstaltete der Salzburger Zivilschutzverband in Kooperation mit dem Land Salzburg und der EuRegio die SAFETY-Tour. In spielerischer Form wird den Schüler/innen das Thema Sicherheit näher gebracht und der richtige Umgang mit Notsituationen von den Experten des Zivilschutzverbandes, den Feuerwehren, dem Roten Kreuz, der Wasserrettung, der Polizei und des Bundesheeres erklärt und vorgeführt. Foto: Roy Tittler (SR)

## 27. EuRegio-Rat in Werfen

Rund 50 Vertreter/innen aus den Mitgliedsgemeinden konnten EuRegio-Präsident Landrat Georg Grabner und Bürgermeister Franz Meißl beim 27. EuRegio-Rat am 5. Mai in Werfen begrüßen.

Hauptreferentin war Kristina Sommerauer (s. Foto), Kommunikationstrainerin aus Thalgau. Sie hatte im vergangenen halben Jahr 32 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der EuRegio zum Thema "Werte im Wandel - Herausforderungen und Chancen für die Kommunalpolitik" interviewt und präsentierte nun ihre Ergebnisse.

Anschließend kamen die Gemeindeoberhäupter selbst zu Wort, um positive Kooperationsbeispiele und grenzüberschreitende Herausforderungen aus ihrer Sicht darzustellen. Es wurde über die sehr erfolgreich laufende und EU-geförderte Museumskooperation zwischen Neumarkt a. W. und Tittmoning berichtet. Aus vielen gemeinsamen Projekten der Städte Oberndorf und Laufen wurden die Einbindung Laufens in den Reinhaltverband Oberndorf zur Entsorgung der Abwässer sowie die geplante Busverbindung zwischen Laufen und Oberndorf hervor gehoben; insbesondere für die Busverbindung gilt es,



noch rechtliche Fragen zu lösen. Auch wurde vorgeschlagen, nochmals einen Versuch zu unternehmen, um das Autobahn-teilstück Salzburg Nord - Salzburg Süd aus der Vignettenpflicht heraus zu lösen. Als besonders erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte wurden die S-Bahn mit der Taktverstärkung zwischen Salzburg und Freilassing und die Buslinie 24 (Salzburg-Freilassing) genannt. Angesprochen wurde auch, dass Verstorbene immer noch im verlöteten Zinksarg über die Grenze zu transportieren sind, was jedoch innerhalb des EuRegio-Gebietes nicht notwendig sei.

Weiters wurde in der Sitzung auch der Jahresabschluss 2009 vom EuRegio-Rat einstimmig beschlossen. (SR)

## EuRegio Dialog Bgm-Wanderung Facharbeitsgruppen



Die 2. EuRegio Dialog-Veranstaltung 2010 führte nach Hallein zur Robert Bosch AG mit rund 1.100 Mitarbeiter/innen (s. Foto). Dort konzentriert man sich auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Einspritzausrüstungen für Großdieselmotoren sowie die Entwicklung und Fertigung von Zahnradförderpumpen und Abgasnachbehandlungssystemen für Nkw.

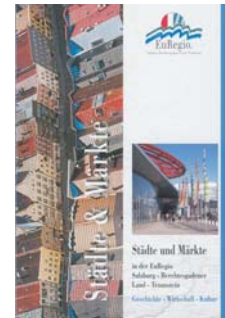
Bei der 3. Veranstaltung wurde die Freilassing Firma Trans-Textil besucht, die zu Europas führenden Herstellern von Funktionstextilien zählt. Produkte im Bereich der Schutzkleidung werden weltweit eingesetzt. Auch werden hochwertige Leichtbauteile für die Luft- u. Raumfahrt erzeugt. (SR)



Beim 3-Ländergrenzstein Salzburg-Bayern-Tirol am Scheibelberg.

Am 10.07.2010 begaben sich die EuRegio-Bürgermeister bei heißen Temperaturen auf eine "Drei-Länder-Höhenwanderung" (Bayern-Tirol-Salzburg), die bereits im letzten Jahr geplant war, aber wegen schlechten Wetters nicht stattfinden konnte. Nach der Auffahrt mit Kleinbussen von Reit im Winkl zum Hindenburghaus ging die aussichtsreiche Höhenwanderung zur Straubinger Hütte, weiter zur Stallentalm, über den Scheibelberg zur Winklmoosalm und per Bus wieder zurück nach Reit im Winkl. Auf den Almen durfte die gemütliche Einkehr natürlich nicht fehlen. (SR)

## Neue Broschüre



Zu den Mitgliedern der EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein zählen insgesamt auch 30 Städte und Märkte. Die neue EuRegio-Broschüre "Städte und Märkte" informiert über Geschichte, Ortsbild, Wirtschaft und aktuelle Situation dieser 30 Städte und Marktgemeinden. Die Artikel wurden von einem grenzüberschreitenden Autorenteam verfasst. Die Broschüre, die von der EU über INTERREG IV A aus dem Kleinprojektfonds gefördert wurde, ist kostenfrei und kann bei der EuRegio-Geschäftsstelle, Sägewerkstr. 3, D-83395 Freilassing abgeholt oder unter Beilage von Briefmarken im Wert von 1,45 Euro (Versand innerhalb Deutschlands) bzw. 1,25 Euro (Versand nach Österreich) bestellt werden. (GP)

## Facharbeitsgruppen

Die Facharbeitsgruppen (FAG) der EuRegio finden in unregelmäßigen Abständen statt. Seit der letzten Ausgabe von EuRegio Aktuell tagten mit folgenden Themen:

### FAG Verkehr

- (18.05. und 23.06.10, Herwig Schnürer)
  - o Salzburg-Takt 2014
  - o Telematik-Projekte intelligent-effiziente-mobilität (i-e-m), Verkehrsinformation (EuRISS), Verkehrssteuerung
  - o Regional Stadt Bahn (Salzburg-Bayern-Oberösterreich): Machbarkeitsstudie/ Wirkungsanalyse

### FAG Natur- und Umweltentwicklung

- (22.06.10, Christoph Goppel)
  - o Masterplan Kernregion Salzburg
  - o Brückenstandorte und FFH
  - o Vorbereitung 5. Fachtagung für Natur- und Landschaftsentwicklung im Herbst 2011
  - o Grenzüberschreitende Fachtagung Conturec zu Kooperation Stadtökologie/Biodiversität (Sept. 2011)
  - o Exkursion Nationalparkzentrum Hohe Tauern, Gesundheitszentrum Krimmler Wasserfälle und Mineralienmuseum Bramberg. (SR)

## Projekt: "Handwerk ist kreativ"

Kreative Ideen gemeinsam realisieren und gestalterisches Potenzial in Handwerksbetrieben fördern, ist Anliegen im INTERREG-Projekt "Handwerk ist kreativ". Da die Gestaltungsqualität für das Handwerk essentiell ist, werden der grenzübergreifende Austausch und die Zusammenarbeit von Designern, Architekten und Handwerkern unterstützt. Wie positiv sich diese Kooperationen auswirken, wo Neues mit Bewährtem verbunden wird, zeigt sich eindrucksvoll am Beispiel eines traditionsreichen Hauses in der Salzburger Linzer Gasse 4. Bei einer Besichtigung dieses neu renovierten Gebäudes hatten Handwerker und Gestalter auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Die Projektpartner ITG Salzburg, Werkraum Bregenzerwald, Handwerkskammer für München und Obb. und Wirtschaftskammer Salzburg bieten Unterstützung in Form von Workshops, Coachings, Fachveranstaltungen, einem Gestaltungswettbewerb "handWERK" und einer Ausstellung. Weitere Infos: ITG Salzburg, Oliver Wagner, Tel.: +43/662/8042-3148.



Sie sind überzeugt, dass Handwerk und Design voneinander profitieren (v.l.): Peter Fink (Werkraum Bregenzerwald), Wolfgang Hiegelsperger (WKS), Dr. Renate Breuss (Werkraum Bregenzerwald), Prof. (FH) Dr. Günther Grall (FH Salzburg), Oliver Wagner (ITG Salzburg), Klaus Raab (Wiesner-Hager Möbel), Barbara Schmidt (Handwerkskammer für München und Oberbayern), Dr. Wolfgang Amanshauser (Moderator), Barbara Hosak-Robb (bibs international design consultancy) und Josef Wallinger (Tischlerei Wallinger).

Foto: ITG Salzburg

(AF)

## Kulinarik grenzüberschreitend

Aktuell startet das "wohlschmeckende" INTERREG IV A-Projekt "Innovations- und Kompetenznetzwerk Kulinarik" in Salzburg-Oberbayern. Darin geht es um grenzüberschreitende, praxistaugliche Innovationen und Kompetenzen in der regionalen Gastronomie, inkl. enger Verknüpfung mit Lebensmittelerzeugern, -verarbeitern und -vermarktern.

Eine Reihe kostenfreier Qualifizierungsangebote mit Praxis-Experten bietet auch kleinen Betrieben Möglichkeiten, die sich meist nur große Betriebe leisten können. Weitere Themen sind die Stärkung regionaler Produktionsketten, Synergien zwischen Initiativen und maßgeschneiderte, authentische Produkte der Regionen und Betriebe sowie Design auf dem Teller und im Lokal. Hier sollen auch alte Rezepte in Kochateliers eingesetzt werden. Gestartet wird mit einer Potenzialanalyse im Projektgebiet zu Angebotsstärken, erfolgreiche regionale Produkte und Möglichkeiten für neue regionale Produkte. Ein Ziel ist, für Tourismus und Einheimische das Angebot an zeitgemäßer Kulinarik aus den Regionen zu stärken, auch im Hinblick auf die regionale Wertschöpfung. Immer wichtiger wird auch die Frage eines gesunden und nachhaltigen Nahrungsmittelkonsums. Deshalb sind auch Schulen, Berufsschulen, Fachschu-



Wild mit Knödel und Frühlingsgemüse - hausgemachte Spezialität aus regionalen Zutaten beim Bergwirt in Brunnenthal.

Foto: Dorothea Gmeiner

len und andere Ausbildungseinrichtungen in Salzburg und Oberbayern zum Mitmachen eingeladen. Partner des Zentrums für Gastrosophie sind in diesem Projekt der Tourismusverband München-Oberbayern und die Fachhochschule Salzburg, die zuständigen Ministerien sowie Organisationen aus Tourismus und dem Hotel- und Gaststättenbereich. Bitte vormerken: Kick-off-Veranstaltung am Montag, 29. Nov. 2010 in Salzburg! Alle Projektergebnisse werden auch touristisch vermarktet: Es lohnt sich also mitzumachen! Infos: E-Mail: [office@gastrosophie.at](mailto:office@gastrosophie.at), Tel. +43/662/8044-4786 (Fr. Gmeiner) (AF)

## Leichtathletikfest



Knapp 200 Sportler/innen nahmen am 11. EuRegio-Leichtathletikfest teil, das am 08.05.2010 im Bad Reichenhaller Stadion bei kühlen Temperaturen aber trockenem Wetter stattfand. Die LG FESTINA Rupertiwinkel sorgte wieder einmal für eine perfekte Organisation dieser Veranstaltung und die Athletinnen und Athleten zeigten tolle Leistungen. 14 Teilnehmer/innen erreichten die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft und erhielten dafür vom Hauptsponsor FESTINA Armbanduhrer als Sonderpreise. Ergebnisliste unter [www.lgrupertiwinkel.homepage.t-online.de](http://www.lgrupertiwinkel.homepage.t-online.de) unter der Rubrik "Ergebnislisten". (SR)

## Almen aktivieren



Die Naturschutzabteilung des Landes Salzburg und die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege tragen das INTERREG IV A-Projekt "Almen aktivieren - neue Wege für die Vielfalt". Auf fünf Almflächen in der Grenzregion Bayern-Salzburg werden Methoden zur nachhaltigen Almbewirtschaftung mit Fokus Naturschutz erarbeitet. Die Beweidung in den fünf Projektgebieten erfolgt primär mit seltenen Nutztierassen. Am 12.06.2010 wurde auf der Kallbrunnalm (Naturpark Weißbach, Salzburg) mit zwei hochgefährdeten Schaf- und Ziegenrassen (Blobe Ziege und Alpines Steinschaf) bereits das 2. Beweidungsjahr gestartet. Am 22.06. bezogen 15 Alpine Steinschafe ihre neue Sommerweide auf der Kleinrechenbergalm. Infos: Günther Jaritz, Land Salzburg, Tel.: +43/662/8042-5513. Foto: Günther Jaritz (AF)

## Projekttag: Girls in politics 2010

Politisch interessierte Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren aus dem Land Salzburg und den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land waren zur Teilnahme an dem über INTERREG IV A geförderten Projekt "girls in politics" eingeladen.

Bei einem ersten Projekttag in Salzburg (s. Foto) setzten sich die Mädchen mit der Politikgeschichte der Frauen in unserer Region auseinander. Anschließend hieß es "Politikerinnen hautnah": Landeshauptfrau Gabi Burgstaller (1. Reihe Mitte), Landesrätin Doraja Eberle, die Bürgermeisterinnen Monika Schwaiger, Seekirchen und Ursula Haas, Taching am See (2. Reihe re) sowie Stadträtin Andrea Haslwanter aus Traunreut standen als Gesprächspartnerinnen zur Verfügung. Besonders interessierte die Mädchen, wie die Frauen in die Politik kamen, wie man sich als Mädchen am besten einbringen kann und wie Frauen in der Politik akzeptiert sind. Die Politikerinnen machten Mut: "Mädchen haben unendlich viele Kompetenzen, die sie nur



verstärkt einsetzen müssten", "wenn ihr mitgestalten wollt, dann macht es einfach - wir unterstützen euch immer dabei", "wir Frauen sind in der Politik absolut akzeptiert". Die Mädchen waren begeistert von den unkomplizierten und sehr offenen Gesprächen mit den Politikerinnen und bekamen Lust, mehr in die Thematik einzusteigen und vielleicht selbst in die Politik zu gehen. Anschließend ging es ins Sendestudio der Radiofabrik, um aus den Interviews einen Sendebbeitrag zu machen. Foto: Ulli Himstedt (SR)

## EWLD 2010

Das Motto der Europäischen Woche der Lokalen Demokratie (EWLD) vom 11. - 17.10.2010 lautet "Klimawandel und nachhaltige Gemeinden". Sie soll die Kommunen und ihre Bürger dazu motivieren, gemeinsam für den Schutz der Umwelt und ihre Bewahrung für die zukünftigen Generationen einzutreten. Die EWLD 2010 bietet die Möglichkeit zu zeigen, wie Städte und Gemeinden erfolgreich Umweltprobleme lösen und schrittweise zu nachhaltigen Gemeinden umgestaltet werden können.

Die Europäische Woche der Lokalen Demokratie ist eine vom Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates organisierte paneuropäische Kampagne; Infos und Anmeldung der Kommunen unter: [www.coe.int/demoweek](http://www.coe.int/demoweek).



## Europatag



Landeshauptfrau Gabi Burgstaller (Mitte) informierte sich bei EuRegio-GF Steffen Rubach (re) über Neues in der EuRegio; li: Gerhard Steiner, Innovationsservice Salzburg. Foto: LPB/Neumayr

Beim Europatag am 7. Mai im Europark Salzburg hatte die EuRegio wieder einen Infostand und führte anlässlich des 15-jährigen Bestehens auch ein Gewinnspiel durch, bei dem Freikarten zu Ausflugszielen in der EuRegio zu gewinnen waren. (SR)

## Sommerakademie

Vom 04.07. - 07.07.2010 fand für hochbegabte und besonders interessierte Schüler/innen wieder die EuRegio-Sommerakademie in Obertrum statt. Als Workshopthemen standen zur Auswahl: Genomics - Genanalyse, Alltagsfragestellung sucht mathematisches Modell, Filmkunst und Filmhandwerk sowie Journalismus und Schreibwerkstatt. Die Teilnehmerinnen durften sich ein Thema aussuchen und beschäftigten sich an den drei Workshoptagen unter Leitung kompetenter Referenten intensiv mit dem gewählten Thema. Bei der Abschlussveranstaltung am 7. Juli präsentierten sie die interessanten Erkenntnisse den geladenen Gästen.

Mit der Sommerakademie sollen die hochbegabten Schüler/innen aus dem EuRegio-Gebiet besonders gefördert werden. Organisiert wird die mit EuRegio-eigenen Mitteln unterstützte Veranstaltung von der PH Salzburg mit der EuRegio. Weitere Infos: Mag. Gabriela Pusch, PH Salzburg, Tel.: 0043/662/6388-3043. (SR)

## Termine

**30. Juli - 01. August 2010**  
Offenes EuRegio-Tennis-Turnier für Seniorinnen und Senioren  
Berchtesgaden

**23. September 2010 14.00 Uhr**  
EuRegio Dialog bei Orderman GmbH  
Salzburg

**09. - 17. Oktober 2010**  
Woche des Bürgerschaftlichen Engagements in der EuRegio  
Aktionen in verschiedenen Orten

**09. Oktober 2010**  
Fachkongress /-messe zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements  
Berufsschule Freilassing

**28. Oktober 2010 15.00 Uhr**  
EuRegio Dialog bei Brüderl GmbH & Co. KG  
Traunreut

**18. - 21. November 2010**  
Berufsinformationsmesse BIM  
Messezentrum Salzburg

**25. November 2010 14.30 Uhr**  
EuRegio Dialog bei EBERL Internationale Spedition GmbH & CO KG  
Aiging bei Traunstein

## Das nächste EuRegio-Aktuell erscheint im Herbst!

### IMPRESSUM:

Herausgeber: EuRegio Salzburg- Berchtesgadener Land- Traunstein, Steffen Rubach (Geschäftsführer)  
Erschienen am 26. Juli 2010  
Redaktion: Gabriele Pursch (GP), E-Mail: [g.pursch@euregio-salzburg.eu](mailto:g.pursch@euregio-salzburg.eu), Steffen Rubach (SR), E-Mail: [s.rubach@euregio-salzburg.eu](mailto:s.rubach@euregio-salzburg.eu); Andreas Fackler (AF), E-Mail: [a.fackler@euregio-salzburg.eu](mailto:a.fackler@euregio-salzburg.eu); Sabine Schild (SAS), E-Mail: [s.schild@euregio-salzburg.eu](mailto:s.schild@euregio-salzburg.eu)  
Gesamtkoordination und Layout: Sabine Schild  
Anschrift: EuRegio Salzburg- Berchtesgadener Land- Traunstein, Sägewerkstraße 3, D-83395 Freilassing,  
Tel.: +49/8654/ 772-109, Fax: +49/8654/ 772-112, [office@euregio-salzburg.eu](mailto:office@euregio-salzburg.eu), [www.euregio-salzburg.eu](http://www.euregio-salzburg.eu)